

Sängerin Melanie Germain ein Glücksgriff Zur Big Band Celle passt die dunkle Stimme

Konzert im Celler Kreistagssaal macht Werbung für die Formation der Kreismusikschule

Von Rolf-Dieter Diehl

CELLE. Seit über 20 Jahren bereichert die Big Band Celle, 1983 als „Sahnehäubchen“ der Kreismusikschule aufgestellt, die musikalische Szene der Region. Doch inzwischen wurden die Mittel gekürzt und das Ensemble muss sich quasi selbst durch Konzerte finanzieren. Die Musiker, unter ihnen engagierte Lehrer der Kreismusikschule, geben sich kämpferisch und sie finden Unterstützung bei der Neuen Jazzinitiative Celle und bei einem zu diesem Zweck neu gegründeten Förderverein.

Was dem Publikum beim jüngsten Jazz-Konzert im Celler Kreistagssaal geboten wurde, konnte sich sehen und hören lassen. Das Programm vereinte Klassiker wie Duke Ellingtons „Don't Get Around Much Anymore“ mit zeitgenössischem Jazz von Peter Her-



Die dunkle Stimme der Sängerin Melanie Germain passt harmonisch zu den Klängen der Big Band Celle. Foto: Diehl

bolzheimer und Bob Mintzer. Da wurden nicht nur die alten Standards zum Besten gegeben, die unsere Großväter schon zum Schnippen und Wippen veranlasst haben. Auch Thad Jones, ein für den

New Age Jazz Rock bedeutender Künstler, gab mit „Greetings And Salutations“ seine Visitenkarte ab. Dabei zeigte der Kölner Musikstudent Klaus Heidenreich als Solist, dass man die Posaune nicht nur

streicheln, sondern mit ihr auch Feuer schüren kann. Und Percussionist Jörg Roßmann, der mit atemberaubenden Soli für Furore sorgte, legte mit heißer Background-Untermahlung gleich noch ein paar knisternde Buchenscheite nach.

Mit Gastsängerin Melanie Germain hatte Bandleader Nigel Moore einen Glücksgriff getan. Mal kaum hörbar und sensibel, mal mit Kraft und Ausdrucksstärke steigerte sich die Hamburgerin allmählich in kontrollierte Ekstase und verkörperte mit ihrer dunklen Stimme das sprichwörtliche Jazz-Feeling. Bei T-Bone Walkers berühmtem Blues-Song „Stormy Monday“ traten schließlich alle Musiker in lockerer Reihenfolge noch einmal mit eigenen Solo-Parts auf und machten damit auf eindrucklichste Weise Werbung in eigener Sache.

www.bigband-celle.de

